

**Eva Bauer Lucca**  
**Versteckte Spuren**

# **DUV Literaturwissenschaft**

**Literaturwissenschaft / Kulturwissenschaft**

**Herausgegeben von**

**Klaus-Michael Bogdal (Gerhard Mercator Universität Duisburg),**

**Erhard Schütz (Humboldt-Universität zu Berlin) und**

**Jochen Vogt (Universität Essen)**

In den Bänden dieser Reihe werden – ohne dogmatische Fixierung – neuere methodische Entwicklungen der Literaturwissenschaft, insbesondere ihre kulturwissenschaftliche Neuausrichtung reflektiert. Zentraler Gegenstandsbereich ist die deutschsprachige Literatur des 18. bis 20. Jahrhunderts in sozialgeschichtlicher, diskursanalytischer und narratologischer sowie kulturtheoretischer Perspektive. Ausblicke auf das Wirkungspotenzial publizistischer Formen, auf die Genres der ‚Paraliteratur‘ und den Problemkreis ‚Literatur in der Medienkonkurrenz‘ erweitern das thematische und methodische Spektrum.

**Eva Bauer Lucca**

# **Versteckte Spuren**

**Eine intertextuelle Annäherung an Thomas Manns  
Roman *Doktor Faustus***

**Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH**

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

**Bauer Lucca, Eva:**

Versteckte Spuren : eine intertextuelle Annäherung an  
Thomas Manns Roman Doktor Faustus / Eva Bauer Lucca.

– 1. Aufl. – Wiesbaden : Dt. Univ.-Verl., 2001

(DUV : Literaturwissenschaft) (Literaturwissenschaft/Kulturwissenschaft)

Zugl.: Essen, Univ., Diss., 2001

1. Auflage September 2001

Alle Rechte vorbehalten

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2001

Ursprünglich erschienen bei Deutscher Universitäts-Verlag GmbH, Wiesbaden, 2001

Lektorat: Ute Wrasmann / Monika Mülhausen

Der Deutsche Universitäts-Verlag ist ein Unternehmen der  
Fachverlagsgruppe BertelsmannSpringer.

[duv@bertelsmann.de](mailto:duv@bertelsmann.de)

[www.duv.de](http://www.duv.de)



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier.

ISBN 978-3-8244-4465-6 ISBN 978-3-322-99279-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-99279-6

All denen, die mir nahe stehen

# Inhalt

Einleitung . . . . .	11
<b>Teil I: Intertextualität und Thomas Mann . . . . .</b>	<b>15</b>
<b>1. Intertextualität . . . . .</b>	<b>17</b>
1.1 Allgemeine Bemerkungen . . . . .	17
1.2 Forschungslage . . . . .	20
1.3 Intertextualität in <i>Doktor Faustus</i> . . . . .	47
1.4 Sonstige Sekundärliteratur zu ausgewählten Themen über <i>Doktor Faustus</i> . . . . .	58
<b>2. Grundlegung und Ausgangspunkt . . . . .</b>	<b>68</b>
2.1 Theoretische Grundlegung . . . . .	68
2.2 Kategorien und Markierung. Bestandsaufnahme . . . . .	68
2.3 Thematischer Ausgangspunkt . . . . .	69
2.4 Weiteres Vorgehen . . . . .	70
<b>Teil II: Doktor Faustus: Übernahmen und Variationen . . . . .</b>	<b>73</b>
<b>3. Intertextualität mit expliziter Markierung im Haupttext . . . . .</b>	<b>75</b>
3.1 Bemerkungen . . . . .	75
3.2 Explizit markierte Intertextualität. . . . .	77
3.3 Offene Zitate in <i>Doktor Faustus</i> . . . . .	78
3.4 Kommentar der sechzehn Zitate . . . . .	83
3.4.1 Adrian als Schüler Kretschmars Kapitel IX . . . . .	83
3.4.2 Adrians Entschluß, Musik zu studieren. Kapitel XV . . . . .	85
3.4.3 Auslandreisen und verschiedene Kompositionen. Kapitel XXI . . . . .	87
3.4.4 Adrians Übersiedlung nach München. Kapitel XXIII . . . . .	92
3.4.5 Palestrina. Kapitel XXIV. . . . .	93
3.4.6 Das Teufelsgespräch. Kapitel XXV . . . . .	96
3.4.7 Kompositionen Leverkühns vor seinen kosmischen Phantasien. Kapitel XXVII . . . . .	102
3.4.8 Die Töchter Rodde. Kapitel XXIX. . . . .	107

3.4.9	Die Entstehung des Oratoriums "Apokalipsis cum figuris". Kapitel XXXIV . . . . .	108
3.4.10	Frau von Tolna. Kapitel XXXVI . . . . .	111
3.4.11	Echo. Kapitel XLIV . . . . .	112
3.5	Zitate im Romangefüge . . . . .	115
3.5.1	Zitate und Prätexte . . . . .	117
3.5.2	Eingliederung der Zitate in <i>Doktor Faustus</i> . Adrian Leverkühn und seine Welt. . . . .	120
3.5.3	Innere Narration. . . . .	125
3.6	Zwischenbetrachtung. . . . .	134
<b>4.</b>	<b>Übergang zu Intertextualität mit impliziter Markierung im Haupttext . . . . .</b>	<b>135</b>
4.1	Unterscheidung zwischen literarischen und nicht literarischen Übernahmen . . . . .	136
4.1.1	Visuelle Übernahmen . . . . .	136
4.2	<i>Melencolia I</i> in <i>Doktor Faustus</i> . . . . .	137
4.2.1	"Faustische Melancholie" . . . . .	139
4.2.2	Die fünf Symbole aus Dürers Kupferstich . . . . .	143
4.3	Syntagmatische Intertextualität und paradigmatische Selektion . . . . .	147
4.3.1	Exkursus: Notizenkonvolut und das Magische Quadrat der <i>Melencolia I</i> . . . . .	149
<b>5.</b>	<b>Intertextualität mit impliziter Markierung im Haupttext: Die Zahl "Fünf" . . . . .</b>	<b>153</b>
5.1	Emphase durch Quantität: Vorkommen der Zahl "Fünf" im Text. . . . .	154
5.2	Emphase durch Position: Die Ebene der Geschichte . . . . .	162
5.2.1	Die Personen und ihre Beziehungen . . . . .	162
5.2.2	Schauplätze. . . . .	166
5.2.3	Zeitdauer und Zeitausschnitt. . . . .	168
5.3	Fünf Themenkreise . . . . .	170
5.3.1	Musik . . . . .	171
5.3.1.1	Akustischer Medienwechsel. . . . .	172
5.3.2	Münchener Gesellschaft, Dämonie, Liebesdreieck, Tod. . . . .	175
5.4	Die Zahl "Fünf" und die Fausttradition . . . . .	177
5.5	Emphase durch Distribution: Die Zahl "Fünf" und die Romanstruktur . . . . .	180
<b>6.</b>	<b><i>Doktor Faustus</i> und Goethes <i>Faust I</i>. . . . .</b>	<b>185</b>
6.1	Die zentrale Bedeutung Goethes in Manns <i>Faustus</i> -Roman. . . . .	187

6.1.1	Die Freuden und Leiden eines "Götterliebings"	187
6.1.2	"Personalistischer Einsamkeitshochmut"	190
6.1.3	Goethe, der deutsche Klassiker	191
6.1.4	Goethe und die "Deutschheit"	191
6.1.5	Goethe und die Musik	192
6.1.6	Die Aufgaben der Kunst und das Künstlertum	195
7.1.7	Wiederaufnahme eines Lebenswerks	197
6.2	Goethes <i>Faust I</i> in Manns Roman	200
6.2.1	Nacht	201
6.2.2	Vor dem Tor	201
6.2.3	Studierzimmer (III. Szene)	204
6.2.4	Studierzimmer (IV. Szene)	206
6.2.5	Auerbachs Keller	208
6.2.6	Die Hexenküche	209
	6.2.6.1 Zahlen	209
	6.2.6.2 Farben	212
6.2.7	Abend	216
6.2.8	Walpurgisnacht	217
6.2.9	Walpurgistraum	218
6.3	Sonstige Zitate und Anspielungen auf Goethe	222
6.4	Zwischenbemerkung	225
<b>Teil III: Funktion Intertextualität</b>		<b>229</b>
<b>7. Die Zitathaftigkeit als Eigenschaft von Kunst und</b>		
<b>Literatur des 20. Jahrhunderts</b>		<b>231</b>
7.1	Thomas Manns großer zitathafter Dialog mit der Tradition	236
7.1.1	Die kulturelle Funktion	238
7.2	Die Fausttradition der dreißiger Jahre als Ausgangspunkt	239
7.3	Mißbrauch eines Mythos: Vereinnahmung von Goethes <i>Faust</i>	242
7.4	"Faust" in literarischen Antworten auf die Vereinnahmung des Faustmythos durch den Nationalsozialismus	247
7.5	Thomas Manns Rezeption der Faustfigur im Sinne eines deutschen Mythos	253
7.5.1	Anfänge von Manns politischer Auslegung des Fauststoffs	259
7.5.2	Das Herunterkommene in <i>Doktor Faustus</i>	263
7.5.3	Das "Motiv des Herunterkommens, der Verhunzung"	265



7.5.4	Dürers <i>Melencolia I</i> als Faustmetapher . . . . .	269
7.5.5	Die Umkehrung als Lösung . . . . .	271
7.6	Abschließende Bemerkungen zur Intertextualität in <i>Doktor Faustus</i> und Ausblick . . . . .	274
<b>8.</b>	<b>Anhang</b> . . . . .	279
8.1	In-Erscheinung-Treten der Zahl Fünf nach Kapiteln . . . . .	279
8.2	Transkription des Manuskripts "Das Motiv des Herunterkommens und der Verhuzung" . . . . .	287
8.2.1	Verwendete Editionszeichen . . . . .	289
<b>9.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	291
<b>10.</b>	<b>Register</b> . . . . .	305
<b>Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen</b>		
Tabelle 1.	. . . . .	115
Tabelle 2	. . . . .	129
Tabelle 3.	. . . . .	156
Tabelle 4.	. . . . .	183
Abbildung 1:	Thomas Manns Selektion aus den Gerätschaften der <i>Melencolia I</i> . . . . .	139
Abbildung 2:	Detail aus Dürers Meisterstich <i>Melencolia I</i> . . . . .	149
Abbildung 3:	Notizenkonvolut Bl. 33/118 (Rückseite) Magisches Quadrat . . . . .	149
Abbildung 4:	Kupferstich Albrecht Dürers <i>Melencolia I</i> . . . . .	150